

Wettbewerb „industriebaupreis2022“

Der industriebaupreis wird als Auszeichnung von Bauwerken und städtebaulichen Anlagen mit herausragender Industrie- und Gewerbebauarchitektur verliehen. Dabei würdigt der industriebaupreis realisierte Bauwerke und in Planung befindliche oder realisierte städtebauliche Anlagen wie beispielsweise Standortplanungen, Gewerbegebiete oder Industrieparks.

Die Auszeichnung geht an Projekte, die durch ihr ausgewogenes Zusammenspiel von Gestalt, Funktion, Ökonomie, Konstruktion und Gebäudetechnik vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verantwortung und ganzheitlichem Denken begeistern. Die Verleihung des Preises erfolgt auf Bewerbung hin gemeinsam an Bauherr*innen und Planer*innen. Zusätzlich wird der industriebaupreis in der Kategorie "Nachwuchspreis" innovative Semester-/ Abschlussarbeiten oder Dissertationen von Studierenden bzw. Absolvent*innen prämiieren.

Die Auslober des Preises sind:

- Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)
- Architektenkammer Baden-Württemberg
- Bundesstiftung Baukultur
- BDA Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- IHK Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
- Ingenieurkammer Baden-Württemberg
- Universität Stuttgart, IREM Industrial Real Estate Management
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Medienpartner des Preises sind die Fachzeitschriften "industrieBAU" und "db deutsche bauzeitung".

Motivation

Die Motivation für die Auslobung des industriebaupreises ist das gemeinsame Interesse aller Beteiligten an der Auszeichnung von Bauwerken und städtebaulichen Anlagen zur Förderung herausragender Industrie- und Gewerbebauarchitektur.

Preis und Anerkennungen erhalten Planer und Bauherr gemeinsam. Die herausragenden Projekte sollen inspirieren, faszinieren und ein breites Publikum für gute Industrie- und Gewerbebauarchitektur begeistern.

Innovative Semester-/Abschlussarbeiten oder Dissertationen von Studierenden bzw. Absolvantinnen und Absolventen werden mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Wettbewerb „Industriebaupreis2022“

Kategorien

Der Preis wird in folgenden Kategorien des Industrie- und Gewerbebaus¹ vergeben:

- Bauwerke (Neubau oder Umbau, realisierte Projekte seit Juni 2019)
- Städtebauliche Anlagen wie Standortplanung, Gewerbegebiete, Industrieparks und dgl. (in Planung oder realisiert)
- Nachwuchspreis (Semester-/Abschlussarbeiten oder Dissertationen seit Juni 2019)

Preis

Die Preisträger erhalten eine Anerkennung in Form einer künstlerisch gestalteten Plastik und eine Urkunde.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Teams von Planenden (Architekten und Ingenieure) und Bauherren aus dem EU-Raum in den Kategorien Bauwerke und städtebauliche Anlagen sowie Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen in der Kategorie Nachwuchspreis.

Die Registrierung und die Einreichung der Unterlagen (siehe Anlage) sind ab sofort freigeschaltet.

Jury

Die Jury wird durch das Auslobergremium gestellt. Es beteiligen sich:

- Liza Heilmeyer (BDA Landesverband Baden-Württemberg e.V., Landesvorsitzende)
- Prof. Dr. Christian Stoy (Universität Stuttgart, IREM Industrial Real Estate Management)
- Markus Müller (Architektenkammer Baden-Württemberg, Präsident)
- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann (Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Präsident)
- Thomas Bopp (Vorsitzender Verband Region Stuttgart)
- Jürgen Schäfer (Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI), Mitglied des Hauptausschusses)
- Johannes Schwörer (BWIHK, Vizepräsident der IHK Reutlingen)
- Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur, Vorstandsvorsitzender)

Preisverleihung

Der Industriebaupreis2022 wird im Oktober 2022 im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum [IREM Symposium](#) in Stuttgart verliehen.

¹ Die nachfolgend genannten Nutzungen sind ein maßgeblicher Bestandteil des Industrie- und Gewerbebaus: Produktion, Logistik sowie Forschung und Entwicklung. Mindestens eine Nutzung muss beim einzureichenden Projekt vorhanden sein.

Wettbewerb „Industriebaupreis2022“

Anlage – Unterlagen

Folgende Unterlagen sind bis einschließlich 28.02.2022 [online](#) einzureichen:

Kategorie Bauwerke und städtebauliche Anlagen:

- Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Perspektiven, Fotos etc.; max. 3 Seiten DIN A3 mit Projektangabe und Name der Verfasser (PDF)
- Erläuterungstext zu den Projektqualitäten hinsichtlich des innovativen Zusammenspiels von Gestalt, Funktion, Ökonomie, Konstruktion und Gebäudetechnik sowie Nachhaltigkeit, Flexibilität und dgl.; max. 2 Seiten DIN A4 (PDF)
- ca. 5 Bilder/Darstellungen (mindestens 300 dpi) für die Publikation per Download-Link (optional)

Kategorie "Nachwuchspreis" (Semester-/Abschlussarbeit oder Dissertationen):

- Für eine wissenschaftliche Arbeit:
 - komplette Arbeit (PDF)
 - ca. 2 Seiten Zusammenfassung (PDF)
 - ca. 3-5 Bilder/Darstellungen (mindestens 300 dpi) für die Publikation per Download-Link (optional)
- Für einen Entwurf:
 - Pläne und ggf. die Erklärung der Pläne (PDF)
 - Aufgabenstellung des Entwurfs (PDF)
 - ca. 3 – 5 Bilder/Darstellungen (mindestens 300 dpi) für die Publikation per Download-Link (optional)

Der Publikation von Ihnen eingereichter Unterlagen dürfen keine urheberrechtlichen oder lizenzrechtlichen Belange entgegenstehen. Wir behalten uns vor, den Umfang pro Projekt nach Verfügbarkeit der Seiten anzupassen bzw. die eingereichten Bilder auszuwählen und den Text ggf. sinngemäß zu kürzen.